



COMPUTERBILD PD

Zürichs Tram-Museum in Hirslanden: So soll es aussehen. Die Stadt gibt dafür total 8,9 Millionen Franken aus.

Millionen für ein Tram-Museum

Im stillgelegten Depot Burgwies in Hirslanden entstehen ein Tram-Museum und eine Migros-Filiale. Zürichs Gemeinderat hat gestern für das Projekt 3,7 Millionen Franken bewilligt.

Zürich. – Wenige Geschäfte segnet der Gemeinderat so diskussionslos ab: Das Parlament hiess gestern den Kredit von 3,7 Millionen Franken für den Umbau des ehemaligen Tramdepots Burgwies ohne eigentliche Diskussion mit 111 zu 0 Stimmen gut. Der gesamte Umbau kostet allerdings 8,9 Millionen Franken; 5,2 Millionen für die Instandstellung der denkmalgeschützten Baute hat der Stadtrat bereits früher in eigener Kompetenz bewilligt.

Läuft alles nach Plan, wird das Tram-Museum bereits Mitte 2007 öffnen – pünktlich zum Jubiläum «125 Jahre Tram Zürich». Das Museum wird in der grossen Halle der früheren Kraftstation Hirslanden aus dem Jahr 1893 eingerichtet. Sie dient als Ausstellungsraum und Depot für die Fahrzeuge. Auf den Geleisen 1 und 2 ist ein zweistöckiger Einbau für Museumsshop, Toiletten, Büros und Werkstatt geplant, im Obergeschoss eine Modellbahn sowie eine Ausstellungszone. Die Migros-Filiale wird in der offenen Remise eingebaut. Sie erstreckt sich über eine Fläche von knapp 600 Quadratmetern und soll so rasch wie möglich den Betrieb aufnehmen.

Endlich mehr Platz

Für den Verein Tram-Museum Zürich geht mit dem gestrigen Parlamentsent-

scheid ein Traum in Erfüllung: Seit Jahren hatte er nach einer neuen Bleibe gesucht, weil das Depot Wartau in Höngg für seine 25 historischen Fahrzeuge längst zu klein ist. Während die Stadt für den Umbau aufkommt, muss der Verein die Kosten für die Ausstattung – sie belaufen sich auf 1,5 Millionen Franken – tragen. Dabei ist er auf Spenden angewiesen. Er muss zudem auch für die Miete aufkommen. Er rechnet damit, dass er sie mit dem Erlös aus Eintrittten, aus dem Museumsshop und der Vermietung der Halle für private Anlässe decken kann.

Das neue Tram-Museum soll von April bis Oktober jeweils an drei Nachmittagen und am Wochenende geöffnet sein, im Winterhalbjahr – weil die Hallen nicht einfach zu beheizen sind – nur an einem Nachmittag. Pro Jahr werden rund 8000 Besucher erwartet. (mth/jho)